

同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008

One World One Dream



北京 2008 奥运会



北京 2008 奥运会

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Beijing 2008
Olympic rings



Die Olympischen Spiele 2008 finden im „Reich der Mitte“ statt

Am 13. Juli 2001 wurde Peking (Beijing) vom Internationalen Olympischen Komitee (IOK) zum Ausrichter der Olympischen Spiele 2008 gewählt. Die Hauptstadt der

Volksrepublik China setzte sich dabei gegen die Mitbewerber Paris, Toronto, Osaka und Istanbul durch und wird somit die Spiele unter dem Motto: „One World

One Dream“ („Eine Welt, ein Traum“) vom 8.–24. August 2008 ausrichten. In 28 verschiedenen Sportarten werden die Athleten um die Goldmedaillen kämpfen.

同一个世界 同一个梦想



同一个世界 同一个梦想

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Beijing 2008
Olympic rings

China



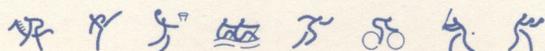
Olympische Fackel – betrachtet von verschiedenen Seiten

Die Fackel der Beijing 2008 Olympischen Spiele

Am 24. März 2008 gab die Volksrepublik China diesen Briefmarkenblock zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen heraus. Gewidmet ist er der olympischen Fackel.

Die olympische Fackel ähnelt einer traditionellen Schriftrolle und verbindet typische Merkmale chinesischer Kultur mit technischer Innovation. Sie ist rund 70 Zentimeter lang und wiegt etwa 900

Gramm. Entzündet wurde sie am 24. März 2008 im griechischen Athen. Anschließend wurde sie nach Peking gebracht. Von dort aus führte der Fackellauf über alle Kontinente (mit Ausnahme der Antarktis).



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

China



Maskottchen Huanhuan mit der olympischen Fackel



Olympische Fackel



Maskottchen Huanhuan

Der längste olympische Fackellauf in der Geschichte

China gab am 24. März 2008 zwei Sondermarken sowie einen Block zum Fackellauf der Beijing 2008 Olympischen Spiele heraus.

An diesem Tag war das olympische Feuer im Olympia-Griechenland entzündet worden. Von Athen wurde die Fackel per Flugzeug durch alle Kontinente (mit Ausnahme

der Antarktis) nach Peking gebracht und anschließend getragen. Mit rund 137.000 Kilometern war es der längste Fackellauf in der olympischen Geschichte.



同一个世界 同一个梦想

China



One World One Dream

Sportarten und Maskottchen

THE GAMES OF THE XXIX OLYMPIAD — OLYMPIC SPORTS (I)



Beijing 2008 第29届奥林匹克运动会—运动项目 THE GAMES OF THE XXIX OLYMPIAD — OLYMPIC SPORTS PROGRAMME



售价：18.60元

THE GAMES OF THE XXIX OLYMPIAD — OLYMPIC SPORTS PROGRAMME (II)

同一个世界 同一个梦想

同一个世界 同一个梦想



OFFIZIELLE BRIEFMARKENSAMMLUNG DES INTERNATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEES (IOK) ZU DEN BEIJING 2008 OLYMPISCHEN SPIELEN

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream



China



Nationalstadion in Peking

Aufsehen erregendes Olympiastadion: das „Vogelnešt“

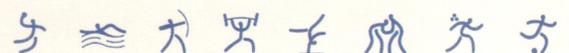
Die Volksrepublik China gab als Gastgeberland der Beijing 2008 Olympischen Spiele am 20. Dezember 2007 diesen Briefmarkenblock heraus, der das Nationalstadion von Peking zeigt.

Das Nationalstadion wurde am 18. April 2008 nach gut vier Jahren Bauzeit eröffnet und dient während der Spiele von Peking als Olympiastadion mit einer Kapazität von 91.000 Plätzen. Hier werden die Leichtathletik-Wettkämpfe, das Finale

des Fußballturniers sowie am 8. August die Eröffnungs- und am 24. August die Schlussfeier stattfinden.

Entworfen wurde das Aufsehen erregende Stadion von den Schweizer Architekten Herzog & de Meuron. Diese hatten bereits die Entwürfe für zwei weitere imposante Sportstätten geliefert: die Allianz-Arena in München und den St.-Jakob-Park in Basel. Der Architekt Jacques Herzog hofft, dass „dieses Bauwerk für Peking das wird, was der Eiffelturm für Paris ist“.

Das Gebäude ist 330 Meter lang, 220 Meter breit und 69,2 Meter hoch. Die Baukosten betragen umgerechnet rund 325 Mio. Euro. Die äußere Hülle des Stadions bildet ein 42.000 Tonnen schweres, verschlungenes Stahlgerüst aus tausenden vorgefertigten Einzelteilen. Aufgrund dieser ungewöhnlichen Form erhielt das Stadion bereits den Spitznamen „Vogelnešt“. Nach Ende der Spiele wird die Zuschauerkapazität auf 80.000 reduziert. Zudem ist geplant, Restaurants, Geschäftsräume und Läden in den imposanten Bau zu integrieren.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

China



Chinesische Landwirtschaftsuniversität



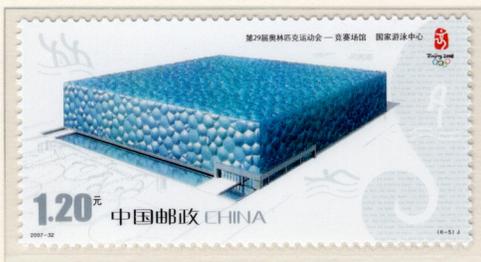
Laoshan-Velodrom



Nationales Hallenstadion



Universität Peking



Nationales Schwimmzentrum



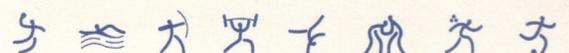
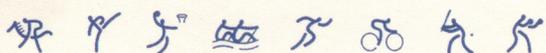
Internationales Segelzentrum Qingdao

Sportstätten der Beijing 2008 Olympischen Spiele

Die Volksrepublik China präsentiert mit diesem Sondermarkensatz vom 20. Dezember 2007 Sportstätten der Spiele der XXIX. Olympiade, die vom 8. bis 24. August 2008 in der chinesischen Hauptstadt Peking stattfinden.

Etwa 30.000 Arbeiter waren mit der Errichtung bzw. dem Umbau der Wettkampfstätten beschäftigt, die größtenteils bis Ende des Jahres 2007 fertiggestellt waren. Insgesamt wurden 41 Sportstätten und Trainingsanlagen mit einer Gesamtfläche

von 530.000 Quadratmetern gebaut. Die Investitionen beliefen sich auf umgerechnet etwa 350 Millionen Euro. Nach dem Erdbeben Mitte Mai 2008 in der südwestchinesischen Provinz Sichuan wurden keine Schäden an den Gebäuden festgestellt.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

China



BMX-Rennen



Stabhochsprung



Wasserspringen



Gewichtheben



Schießen



Volleyball

Neue olympische Disziplin in Peking: BMX-Rennen

Die Volksrepublik China gab am 8. August 2007 diesen Sondermarkensatz zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen heraus. Auf den sechs Briefmarken im Nennwert von jeweils 120 Fen präsentieren die offiziellen Maskottchen der Spiele verschiedene olympische Disziplinen.

Das BMX-Rennen feiert bei den Olympischen Spielen 2008 seine Premiere als olympische Disziplin. Das Exekutivkomitee des Internationalen Olympischen Komitees (IOK) hatte Mitte des Jahres 2003 beschlossen, bei den Spielen in Peking zwei BMX-Wettbewerbe auszutragen – für Herren und Damen.

BMX ist die Abkürzung für Bicycle Motocross. Die Sportart entstand Ende der 1960er-Jahre in den USA, als sich Jugendliche für den Motocross-Sport interessierten und sich entweder keine Maschine leisten konnten oder schlicht zu jung dafür waren. Seither hat sich der BMX-Sport kontinuierlich weiterentwickelt.



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008
THE OLYMPIC GAMES

One World One Dream

China / Macau / Hongkong



Emblem und Blume



Emblem und Blume



Emblem und Blume

13. Juli 2001: Vergabe der Olympischen Spiele 2008 an Peking

Die Postverwaltungen der Volksrepublik China sowie der chinesischen Sonderverwaltungsregionen Macau und Hongkong gaben am 14. Juli 2001 jeweils eine bildgleiche Sondermarke heraus. Anlass für die Gemeinschaftsausgabe war die Vergabe der Olympischen Spiele 2008 an Peking durch das Internationale Olympische Komitee (IOK) einen Tag zuvor.

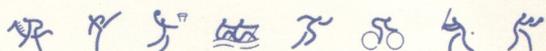
Neben Peking hatten sich neun weitere Städte um die Ausrichtung der Spiele beworben: Bangkok (Thailand), Havanna

(Kuba), Kairo (Ägypten), Kuala Lumpur (Malaysia), Sevilla (Spanien), Osaka (Japan), Toronto (Kanada), Paris (Frankreich) und Istanbul (Türkei). Peking, Osaka, Toronto, Paris und Istanbul wurden vom IOK zur Wahl des Austragungsortes zugelassen.

Es war Pekings zweite Olympia-Bewerbung, nachdem die chinesische Hauptstadt im Rennen um die Austragung der Spiele 2000 mit nur zwei Stimmen Unterschied gegen Sydney verloren hatte. In den Wochen vor der Entscheidung über die

Vergabe der Spiele 2008 gab es zahlreiche Veranstaltungen zur Unterstützung der Bewerbung, die auch durch die Medien verbreitet wurden. So hatten beispielsweise 200.000 Schulkinder ein 2.008 Meter langes Plakat gebastelt, das an der Chinesischen Mauer aufgehängt wurde.

Während der 112. IOK-Session am 13. Juli 2001 in Moskau setzte sich Peking schließlich nach lediglich zwei Wahlgängen klar gegen die Mitbewerber durch. Damit finden die Olympischen Spiele erstmals in China statt.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Macau



Nationalstadion in Peking



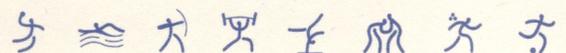
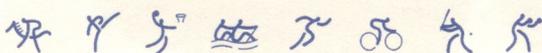
Nationales Schwimmzentrum in Peking

„Water Cube“, das Nationale Schwimmzentrum in Peking

Die Post der chinesischen Sonderverwaltungsregion Macau gab am 8. August 2008, dem Eröffnungstag der Spiele von Peking, diesen Block und Sondermarke heraus.

Präsentiert werden zwei aufsehenerregende Sportstätten der Beijing 2008 Olympischen Spiele: das Nationalstadion, aufgrund seiner Architektur „Vogelnest“ genannt, sowie das Nationale Schwimmzentrum, das auch

unter dem Namen „Water Cube“ („Wasserwürfel“) bekannt geworden ist. Entworfen wurde der futuristische Bau von den australischen Unternehmen PTW und Arup in Zusammenarbeit mit örtlichen Partnern.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

China



Tanzendes Peking

286 Medaillen bei nur sechs Olympischen Spielen: China

Olympia-Gastgeber China gab am 23. Juni 2006 diesen Briefmarkenblock zu den Spielen von Peking heraus. Die vier bildgleichen Werte präsentieren das offizielle Emblem der Olympischen Spiele 2008 mit dem Namen „Tanzendes Peking“ („Dancing Beijing“)

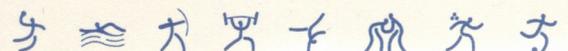
Das Chinese Olympic Committee, das NOK des Gastgeber der Beijing 2008 Olympi-

schen Spiele, gründete sich im Jahre 1910. Die Aufnahme durch das Internationale Olympische Komitee erfolgte 1922.

Zehn Jahre später war es soweit: Bei den Los Angeles 1932 Olympischen Spielen nahm erstmals eine chinesische Mannschaft teil. Doch es sollte bis zu den Spielen von 1984, die erneut in Los Angeles stattfanden, dauern, bis sich das „Reich der Mitte“ über die erste olympische Medaillen freuen

konnte. Zwischen 1956 und 1980 hatte China auf eine Olympiateilnahme verzichtet.

Heute zählt China zu den erfolgreichsten Sportnationen der Welt. Zwischen 1984 und den Athen 2004 Olympischen Spielen sammelten chinesische Athleten unter ihrem Länderkürzel CHN insgesamt 286-mal olympisches Edelmetall. 112 Gold-, 96 Silber- und 78 Bronzemedailles stehen bislang in der Bilanz.





China



8. August 2006
Basketball



8. August 2006
Fechten



8. August 2006
Segeln



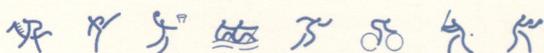
8. August 2006
Kunstturnen

Die olympischen Disziplinen Basketball, Fechten, Segeln und Kunstturnen

Am 8. August 2006 gab die Volksrepublik China diesen Sondermarkensatz zu den XXIX. Olympischen Spielen 2008 in Peking heraus. Die vier Werte präsentieren in stilisierter Form die olympischen Disziplinen Basketball, Fechten, Segeln und Kunstturnen.

In der Disziplin Basketball traten in Peking jeweils zwölf Männer- und Damenmannschaften zu je maximal zwölf Spielern gegeneinander an. Im Fechten wurden insgesamt zehn Wettbewerbe mit den Waffen Florett, Degen und Säbel ausgetragen. Die Segelwettbewerbe fanden im Osten Chinas im neuen „Qingdao Internatio-

nal Sailing Centre“ statt. Im Kunstturnen gab es 14 Wettbewerbe. Im Mehrkampf, in der Mannschaft, am Sprung und am Boden kämpften sowohl Damen als auch Herren um Medaillen. Hinzu kamen bei den Damen die Wettbewerbe Schwebelken und Stufenbarren und bei den Herren Ringe, Barren, Reck und Seitpferd.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

China



Sammelobjekte zum Thema „Olympische Spiele“

Briefmarkenblock aus Seide zur Ausstellung OLYMPEX in Peking

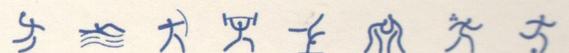
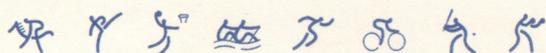
Zur internationalen Briefmarken-Ausstellung OLYMPEX, die während der Beijing 2008 Olympischen Spiele stattfand, gab China diesen außergewöhnlichen Briefmarkenblock aus echter Seide heraus.

Auf das Trägerpapier dieses Blocks, der nur auf der Ausstellung selbst zu erstehen war, wurde extrem dünnfasrige chinesische Seide aufgezogen, was ihn

zu einer echten Besonderheit macht. Das zeigt sich auch anhand der Druckauflage: Während von dem bildgleichen Block aus normalem Papier etwa 17 Millionen Stück hergestellt wurden, liegt die Auflage des Seidenblocks bei nur einer Million Exemplaren. Dies macht sich auch an einem hohen Sammlerwert bemerkbar.

Die OLYMPEX wurde vom 8. bis 18. August 2008 unter IOK-Schirmherrschaft von der

Fédération Internationale de Philatélie Olympique (FIPO) in Peking veranstaltet. Während sie seit ihrer Premiere 1985 in Lausanne die Bezeichnung OLYMPHILEX getragen hatte, änderte man den Namen zu den Spielen von Peking in Olympic Expo (= Olympische Ausstellung) oder kurz OLYMPEX. Damit wurde deutlich gemacht, dass neben Briefmarken auch weitere Sammelobjekte mit olympischem Bezug wie Münzen und Medaillen zu sehen waren.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Macau



Fackelläufer vor den Ruinen von St. Paul



Fackelläufer vor Akropolis



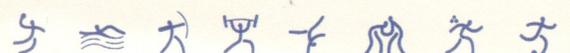
Maskottchen Huanhuan

Macau – Station des olympischen Fackellaufes

Die chinesische Sonderverwaltungsregion Macau gab am 3. Mai 2008 diesen Satz mit zwei Sondermarken und einem Block heraus.

Die einzelnen Motive weisen auf den Fackellauf der Beijing 2008 Olympischen Spiele hin. Dieser führte am 3. Mai 2008 auch über die Insel Macau.

Seit den Athen 2004 Olympischen Spielen tritt die ehemalige portugiesische Kolonie mit einer eigenen Mannschaft (Länderkürzel: MAC) bei Olympia an.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

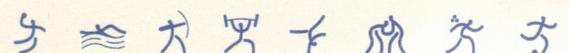
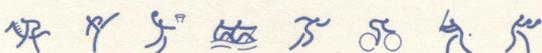


Die Unterschriften der deutschen Olympiasieger 2008

Diese überdimensionierte Sondermarke Chinas mit dem Emblem der Beijing 2008 Olympischen Spiele trägt die Unterschriften der deutschen Goldmedaillengewinner.

Das Original des hier in verkleinerter Form vorliegenden Faksimiles wurde während der Internationalen Briefmarkenausstellung IBRA '09 am 9. Mai zugunsten der Deutschen Sporthilfe versteigert. Der

IBRA-Auktionator Ulrich Felzmann erteilte – in Anwesenheit des ehemaligen deutschen Zehnkämpfers Frank Busemann – den Zuschlag für das einmalige Unikat beim stolzen Höchstbetrag von 4.100 Euro.



同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008
Olympic rings

One World One Dream

China

第29届奥林匹克运动会德国体育代表团夺金纪念



Celebrating the German Team Gold Medalists of the Games of the XXIX Olympiad



Alexander Grimm
Kayak single (K1) – Men's slalom
12.08.2008
Beijing Shunyi Rowing-Canoeing Park

Ole Bischof
Judo – Men's 81 Kg
12.08.2008
Beijing Science and Technology University Gymnasium

Hinrich Romeike
Equestrian events - Individual eventing
12.08.2008
Hong Kong Olympic Equestrian Venue (Sha Tin)

Benjamin Kleibrink
Fencing - Individual foil
13.08.2008
Fencing Hall of National Convention Center



北京邮票厂

02940948Y

Deutsche Olympiasieger

北京奥运会



北京奥运会

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Beijing 2008
Olympic rings

China



第29届奥林匹克运动会德国体育代表团夺金纪念

Celebrating the German Team Gold Medalists of the Games of the XXIX Olympiad



Britta Heidemann
Fencing - Individual epee
13.08.2008
Fencing Hall of National Convention Center

Britta Steffen
Swimming - 100m freestyle
15.08.2008
National Aquatics Center

Britta Steffen
Swimming - 50m freestyle
17.08.2008
National Aquatics Center

Matthias Steiner
Weightlifting - Men's +105kg
19.08.2008
Beijing University Aeronautics and Astronautics Gymnasium



北京邮票厂

02936948Y

Deutsche Olympiasieger

同一个世界 同一个梦想



同一个世界 同一个梦想

同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008

One World One Dream

China

第29届奥林匹克运动会德国体育代表团夺金纪念

Celebrating the German Team Gold Medalists of the Games of the XXIX Olympiad



Jan Frodeno
Triathlon - Men
19.08.2008
Ming Tomb reservoir Beijing

Lena Schöneborn
Modern pentathlon - Women
22.08.2008
Olympic Sports Center Stadium

Martin Hollstein, Andreas Ihle
Kayak double (K2) - Men's 1000m
22.08.2008
Shunyi Olympic Rowing-Canoeing Park

Sabine Spitz
Mountain Bike - Women's cross-country
23.08.2008
Laoshan Mountain Bike Course



北京邮票厂

02941948Y

Deutsche Olympiasieger

同一个世界 同一个梦想



同一个世界 同一个梦想

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Beijing 2008
Olympic rings

China

第29届奥林匹克运动会德国体育代表团夺金纪念

Celebrating the German Team Gold Medalists of the Games of the XXIX Olympiad



Equestrian events - Three-day eventing
12.08.2008
Hong Kong Olympic Equestrian Venue (Sha Tin)

Equestrian events - Grand prix dressage
14.08.2008
Hong Kong Olympic Equestrian Venue (Sha Tin)

Kayak four (K4) - Women's 500m
22.08.2008
Shunyi Olympic Rowing-Canoeing Park

Hockey - Men
23.08.2008
Olympic Green Hockey Stadium

 中国邮政 CHINA 第29届奥林匹克运动会 1.20元	 Hans Melzer Peter Thomsen Andreas Dibowski Hinrich Romeike Ingrid Klimke Frank Ostholt
 中国邮政 CHINA 第29届奥林匹克运动会 1.20元	 Nadine Capellmann Heike Kemmer Isabell Werth
 中国邮政 CHINA 第29届奥林匹克运动会 1.20元	 Fanny Fischer Nicole Reinhardt Katrin Wagner-Augustin Conny Wasmuth
 中国邮政 CHINA 第29届奥林匹克运动会 1.20元	 German hockey team

北京邮票厂

0460908y

Deutsche Olympiasieger

同一个世界 同一个梦想



同一个世界 同一个梦想

同一个世界 同一个梦想



One World One Dream



China



London Eye



Wachturm der Verbotenen Stadt



Tower of London



Nationalstadion in Peking

Übergabe der Gastgeberrolle von Peking an London

Am 24. August 2008 und damit am Tag der Schlussfeier der Beijing 2008 Olympischen Spiele gab die Postverwaltung der Volksrepublik China diesen Sondermarkensatz heraus.

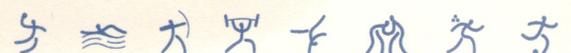
Die vier Werte, die im Rahmen einer Gemeinschaftsausgabe mit Großbritannien erschienen, sollen die Übergabe der Olympia-Gastgeberrolle von Peking 2008 an London 2012 demonstrieren und präsentieren jeweils zwei berühmte Wahrzeichen der Städte.

IOK-Präsident Jaques Rogge hatte am Ende seiner Rede bei der Abschlussfeier in Peking die Jugend der Welt nach London eingeladen. Danach präsentierte sich der Olympia-Gastgeber 2012 kurz dem Publikum. Der Pekinger Bürgermeister Guo Jinlong übergab dabei die olympische Flagge an Jacques Rogge und dieser an den Bürgermeister von London Boris Johnson.

Vom 27. Juli bis 12. August 2012 werden die Spiele der XXX. Olympiade in London stattfinden. Die britische Metropole ist

damit die erste Stadt, in der zum dritten Mal Olympische Spiele ausgetragen werden. Bereits 1908 und 1948 hatte London als Olympia-Gastgeber fungiert.

Das IOK hatte für die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele im Jahre 2012 neben London die Kandidaturen von Madrid, Moskau, New York und Paris akzeptiert. Die Entscheidung für die Hauptstadt Großbritanniens fiel während der 117. Sitzung des IOKs am 6. Juli 2005 in Singapur.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream

Belege aus China zu den Olympischen Spielen



第 29 届奥运会国家体育场——国家体育场
The Games of the XXIX Olympiad - National Stadium

北京邮政广告有限责任公司发布 2008(3300)1-0005

卯

方

OFFIZIELLE BRIEFMARKENSAMMLUNG DES INTERNATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEES (IOK) ZU DEN BEIJING 2008 OLYMPISCHEN SPIELEN

同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008



One World One Dream

Belege aus China zu den Olympischen Spielen

航空
PAR AVION

中国邮政明信片

Postcard

The People's Republic of China



*Liebe für Sie aus
der Olympiasstadt
2008, Peter
8. VIII. 2008*

*Thomas Lipper
Postfach 102067
D-18003 Rostock
Germany*

国家邮政局发行 (2007)
Issued by the State Postal Bureau
第29届奥林匹克运动会会徽

B81

475346

OFFIZIELLE BRIEFMARKENSAMMLUNG DES INTERNATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEES (IOK) ZU DEN BEIJING 2008 OLYMPISCHEN SPIELEN

PP

方

同一个世界 同一个梦想



Beijing 2008
Olympic rings

One World One Dream

China



Olympia-Briefmarke aus Griechenland von 1896



Olympia-Briefmarke aus Portugal von 1928

China würdigt „Klassiker“ der Olympia-Philatelie

Zur Eröffnung der Briefmarkenausstellung OLYMPEX™ in Peking gab die Postverwaltung Chinas am 8. August 2008 diesen Briefmarkensatz heraus.

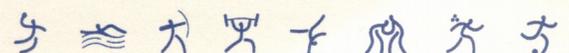
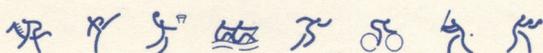
Die internationale Ausstellung Olympex™ (früher Olymphilex) ist thematisch ganz den Olympischen Spielen gewidmet. Sie steht unter der Schirmherrschaft des IOK und der „Fédération Internationale de Philatélie Olympique“ (FIPO).

Die Olympic Expo (OLYMPEX™) 2008 fand während der Olympischen Spiele im Beijing Exhibition Centre statt. In sechs Messehallen wurden auf ca. 12.000 m² Fläche Sammelobjekte aller Art – hauptsächlich jedoch Briefmarken – mit olympischem Bezug präsentiert.

Die beiden Sondermarken Chinas präsentieren zwei Klassiker der Olympia-Philatelie. Zum einen ist ein 5-Drachmen-Wert aus Griechenland zu sehen. Dieser

gehört zum ersten Olympia-Briefmarkensatz in der Geschichte, welcher am 25. März 1896 von Griechenland anlässlich der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen ausgeben wurde. Die Briefmarke zeigt die Nike des Paionias.

Der zweite Wert präsentiert eine Sondermarke Portugals im Nennwert von 15 Centavos, die am 22. Mai 1928 zu den Amsterdam 1928 Olympischen Spielen erschien und einen Hürdenläufer zeigt.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream



China



Emblem der Beijing 2008 Olympischen Spiele

Erfolgreichste Nation im eigenen Land: China

Das Emblem der Beijing 2008 Olympischen Spiele steht im Mittelpunkt dieser Sondermarke, herausgegeben von der Volksrepublik China am 12. November 2005.

Chinesische Sportler gewannen bislang 386 Medaillen bei Olympischen Sommerspielen (163-mal Gold, 117-mal Silber, 106-mal Bronze). Allein 100 davon wurden bei den Spielen 2008 im eigenen Land errungen. Mit 51 Gold-, 21 Silber- und 28 Bronzemedailles hatten die chinesischen Athleten in Peking erstmals die Spitze des Medaillenspiegels* erreicht.

Dieses herausragende Abschneiden ist einerseits dem Status als Gastgebernation zuzuschreiben, andererseits aber auch der (bisherige) Höhepunkt einer sportlichen Erfolgsgeschichte. Nachdem China zwischen 1932 und 1952 keine Medaille erringen konnte und zwischen 1956 und

1980 nicht an den Olympischen Spielen teilnahm, gewannen die Chinesen 1984 in Los Angeles bereits 15 Wettbewerbe. Nach einem kleinen sportlichen Rückschlag in Seoul 1988 steigerte sich die chinesische Mannschaft. 1992 in Barcelona und 1996 in Atlanta holte sie jeweils 16 Olympiasiege, 2000 in Sydney bereits 28, 2004 in Athen dann 32 und nun in Peking 51.

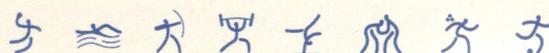
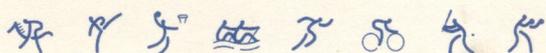
Bis zu den Beijing 2008 Olympischen Spielen war der Turner Li Ning erfolgreichster Olympionike Chinas. Der Athlet mit dem Spitznamen „Prince of Gymnastics“ („Turnerprinz“) zählte zu den Stars der Los Angeles 1984 Olympischen Spiele, bei denen er sechs Medaillen gewann. Den Olympiasieg sicherte er sich am Boden, am Seitpferd und an den Ringen. Hinzu kam Silber im Pferdsprung und im Mehrkampf mit der Mannschaft sowie Bronze im Einzelmehrkampf. Bei der Eröffnung der Spiele von Peking am 8. August 2008 war

er der Schlussläufer des Fackellaufs und entzündete das olympische Feuer.

Nach den für China überaus erfolgreichen Spielen im eigenen Land haben nun gleich mehrere Sportler die einstige Bestmarke von Li Ning überboten. So kann die Wasserspringerin Guo Jingjing nun eine Bilanz von vier Gold- und zwei Silbermedaillen vorweisen. In Sydney holte sie 2000 Silber im Einzel- und im Synchronspringen vom Drei-Meter-Brett. 2004 in Athen und 2008 in Peking errang sie in genau diesen Wettbewerben jeweils den Olympiasieg.

Auf vier Gold- und eine Silbermedaille kommt die Tischtennispielerin Wang Nan. Bei den Sydney 2000 Olympischen Spielen holte sie Gold im Einzel und Doppel und vier Jahre später in Athen den Olympiasieg im Doppel. In Peking erreichte sie Silber im Einzel und Gold mit der Mannschaft.

* Das Internationale Olympische Komitee (IOK) erkennt keine globale Rangfolge der Länder an. Der Medaillenspiegel dient lediglich zu informativen Zwecken.



同一个世界 同一个梦想



One World One Dream



China



Emblem und Motto des Fackellaufs

Ursprung in der Antike: olympisches Feuer und olympischer Fackellauf

Im Vorfeld des olympischen Fackellaufs (Torch Relay) gab die Post der Volksrepublik China am 27. April 2007 diese Sondermarke mit anhängendem Zierfeld heraus. Während die Briefmarke das Emblem des Fackellaufs zeigt, präsentiert das Zierfeld dessen Motto: „Light the Passion – Share the Dream“ („Bringe die Leidenschaft zum Leuchten – teile den Traum“).

Das antike olympische Feuer brannte zu Ehren von Hestia, der Göttin des Herd- und Opferfeuers, zudem war es ein Symbol des olympischen Friedens. In Erinnerung daran wird noch heute das olympische Feuer alle vier Jahre bereits einige Monate vor der Eröffnung der Spiele vor den Ruinen des Heratempels in Olympia entzündet. Anschließend trägt man es in das historische Stadion von Olympia. Dort nimmt es der erste Läufer in Empfang.

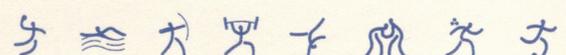
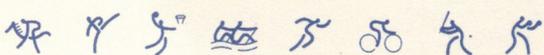
Mit Ausnahme der London 1948 Olympischen Spiele ging der Fackellauf immer durch Athen. Hier wird ein besonderes Manifest abgehalten, bevor die Fackel per Flugzeug oder einen Läufer Griechenland verlässt. Der weitere Verlauf des Fackellaufs wird durch das Organisationskomitee der jeweiligen Spiele festgelegt. Den Höhepunkt bildet die Eröffnung der Olympischen Spiele. Der Schlussläufer – zumeist ein herausragender Sportler des Gastgeberlandes – entzündet im Stadion das olympische Feuer, welches erst während der Abschlussfeier wieder gelöscht wird. Solange es brennt, sollen Völker und Nationen ihre Streitigkeiten ruhen lassen und gemeinsam die Wettkämpfe durchführen.

Während das olympische Feuer erstmals bei den Amsterdam 1928 Olympischen Spielen entzündet wurde, feierte der Fackellauf erst acht Jahre später in Berlin

seine Premiere. Es war der deutsche Sportpädagoge und -organisator Carl Diem (1882–1962), der die Idee hierzu hatte und diese auch umsetzte. Seither hat sich der olympische Fackellauf zu einem festen Ritual der Spiele rund um den Globus entwickelt.

Zu den Spielen in Peking war das olympische Feuer am 24. März 2008 in Olympia entzündet worden. Mit dem Flugzeug wurde die Fackel dann nach China gebracht und anschließend durch alle Kontinente (mit Ausnahme der Antarktis) getragen. Mit rund 137.000 Kilometern war dieses der längste Weg der olympischen Fackel in der olympischen Geschichte.

Die Fackel der Beijing 2008 Olympischen Spiele ähnelt einer traditionellen Schriftrolle und verbindet Merkmale chinesischer Kultur mit technischer Innovation.





China



Emblem der Beijing 2008 Paralympischen Spiele



Maskottchen der Beijing 2008 Paralympischen Spiele



Die Beijing 2008 Paralympischen Spiele

Das Internationale Paralympische Komitee (IPC) ist der internationale Dachverband der paralympischen Bewegung. Das IPC organisiert die Paralympischen Sommer- und Winterspiele und agiert dabei ebenso als internationaler Verband für neun Sportarten, für die es Weltmeisterschaften und andere Wettkämpfe überwacht und auch koordiniert.

Das IPC ist bestrebt, paralympischen Athleten die besten Möglichkeiten zur sportlichen Entfaltung zu geben und unterstützt die Entwicklung von Sportmöglichkeiten für Menschen mit einer Behinderung in der ganzen Welt – sowohl

auf Anfänger- als auch auf Leistungssportniveau. Zusätzlich wirbt das IPC für die paralympischen Werte – wie etwa Mut, Entschlossenheit, Inspiration und Gleichheit.

Im Anschluss an die Beijing 2008 Olympischen Spiele fanden vom 6. bis 17. September 2008 die 13. Sommer-Paralympics in Peking statt. Die beiden Sondermarken Chinas, ausgegeben am Eröffnungstag, zeigen das Emblem und das Maskottchen. Als Paralympics werden die Spiele für Sportler mit einer körperlichen Behinderung bezeichnet. Sie finden in kurzem zeitlichem Abstand nach den Olympischen Spielen am selben Ort statt und

erfreuen sich einem wachsenden internationalen Medien- und Publikumsinteresse. An den Paralympischen Spielen in Peking nahmen insgesamt 3.951 Sportler aus 146 Nationen teil, die in 472 Wettbewerben aus 20 Sportarten um Medaillen kämpften.

Am erfolgreichsten war – wie auch bei den Olympischen Spielen zuvor – die Mannschaft des Gastgeberlandes China mit insgesamt 89 Gold-, 70 Silber- und 52 Bronzemedailles. Auf den Plätzen folgten Großbritannien und die USA. Die aus 170 Athleten bestehende deutsche Mannschaft platzierte sich mit 14-mal Gold, 25-mal Silber und 20-mal Bronze auf Rang elf des Medaillenspiegels.

